

II. Die asiatische Türkei.

1. Sie wird umschlossen von dem Mittel- und schwarzen Meere, Kaukasien, Persien, dem persischen Meerbusen und Arabien. Ihr Flächenraum beträgt gegen 31,470 □M., worauf 16 Mill. Menschen leben. Der größte Theil des Gebietes ist Bergland. Der Hauptknoten desselben liegt in *Armenien*, und besteht aus weiten Hochebenen, auf denen sich einzelne Regelberge erheben und Gebirgsketten hinziehen. Unter jenen ist der hervorragendste der vulkanische *Ararat*, 15,872' (par.) hoch, dessen die Bibel gedenkt. Der Erdboden ist überall fruchtbar und reich an Wasser, doch in weiter Ausdehnung arm an Waldungen. — Die Halbinsel *Kleinasien* erscheint als Verbindungsglied zwischen Asien und Europa. Sie stellt ein Hochland dar, das nach S., N. und W. mit verschiedenartig gestalteten Randgebirgen zum Meer abfällt. Der Südrand wird durch den *Taurus* gebildet, der ein aus mehreren Ketten bestehendes Bergsystem darstellt, das im *Kur* oder *Niphates* sich hoch über die Schneegrenze erhebt. Südlich vom *Taurus* liegt die schöne Insel *Cypern*. Der Nordrand oder *Anti-Taurus* besteht aus mehreren Parallellketten. Der Westrand wird durch drei über die Hochebene aufsteigende, gut bewaldete Berglandschaften gebildet, welche durch breite und schöne Thäler von einander getrennt sind. Am Fuße dieser Bergländer liegt die höchst fruchtbare Küstenlandschaft *Levante*. Die Ebenen im Innern der Halbinsel haben theils felsigen, theils Steppenboden, sind baum- und wasserarm, hier und da ganz wüst und mit Salzseen bedeckt, an andern Stellen aber, besonders in den Flußthälern, sehr fruchtbar. Zahlreiche Höhenzüge und einzelne Berge erheben sich auf denselben, so der 12,290' hohe Vulkan *Arghi Dag* und der 7500' hohe *Dassandag*.

2. Das Klima ist in den Thälern und Küstenländern sehr mild, auf dem armenischen Hochlande jedoch rauh.

3. Die Bewohner sind Türken, nomadisirende Turkmanen, Georgier, Kurden, Armenier, Araber, Syrer, Juden, Griechen, Zigeuner und Europäer (Franken) in den Handelsstädten. Der größte Theil derselben bekennt sich zum Islam. Ihre Bildung ist sehr gering. Ackerbau, Viehzucht und Seidenbau sind die Haupterwerbszweige. Der Bergbau wird mangelhaft betrieben, ungeachtet die Gebirge viel Kupfer, Eisen, Gold und Silber enthalten. In den größern Städten sind Färbereien und Fabriken in Seide, Baumwolle, Saffian und Metallen in ziemlich blühendem Zustande. Der Karawanen- und Seehandel